

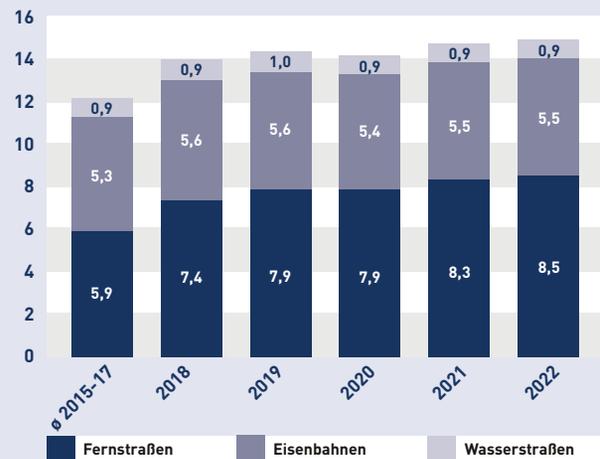
Infrastruktur und Verkehr

Deutschland ist auf eine gute öffentliche Infrastruktur angewiesen. Dies gilt für die Bundesverkehrswege, die lange Zeit einen erheblichen Investitionsstau aufgewiesen haben, nun aber von einer deutlichen Mittelausweitung profitieren. Dabei wirkt sich für die Fernstraßen aus, dass das Aufkommen aus der Lkw-Maut durch die Ausweitung der Mautpflicht auf alle Bundesstraßen und höhere Mautsätze deutlich gestiegen ist. Aber auch andere Bereiche wie die Bildungs- und die digitale Infrastruktur bedürfen einer deutlichen Steigerung der öffentlichen Investitionen. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass die Kommunen, die für gut die Hälfte der öffentlichen Bauausgaben stehen, dank hoher Steuereinnahmen ihre Investitionen zuletzt ausweiten konnten. Dennoch besteht erheblicher Investitionsbedarf: Das KfW-Kommunalpanel hat für das Jahr 2017 einen Investitionsbedarf von mehr als 150 Mrd.

Euro errechnet. Hier wirkt sich nicht zuletzt das Bevölkerungswachstum vieler Kommunen aus, denn durch den vielerorts zu beobachtenden Zuzug steigt der Bedarf an öffentlicher Infrastruktur.

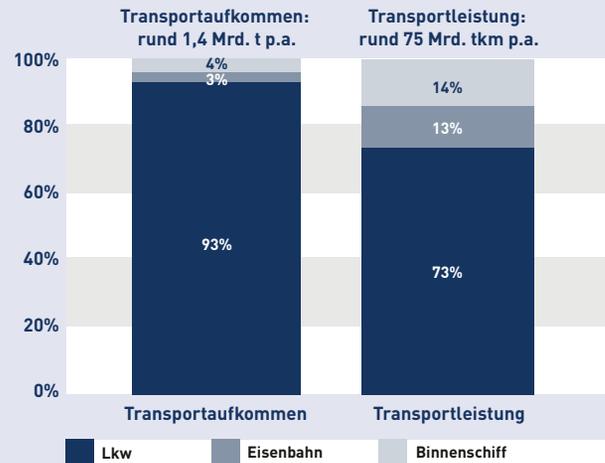
Auch die Steine-Erden-Industrie benötigt leistungsfähige Verkehrswege. Da Steine-Erden-Güter in Deutschland fast flächendeckend gewonnen werden und die Transportkosten im Vergleich zum Materialwert relativ stark ins Gewicht fallen, werden sie meist über eher kurze Distanzen transportiert. Daher erfolgt der Transport in der Regel per Lkw. Bei längeren Distanzen werden jedoch auch Bahn und Binnenschiff als Verkehrsträger genutzt: So verkehren Lkw mit Steine-Erden-Gütern auf einer Transportdistanz von durchschnittlich weniger als 50 km, während die mittlere Entfernung bei der Eisenbahn gut 200 km und beim Binnenschiff rund 230 km beträgt.

Investitionen in die Bundesverkehrswege lt. mittelfristiger Finanzplanung der Bundesregierung (in Mrd. Euro)



Quelle: Bundesregierung/Pro Mobilität

Transportaufkommen (in t) bzw. Transportleistung (in tkm) bei Steine-Erden-Gütern nach Verkehrsträgern



Quelle: Schätzung bbs auf Grundlage der Güterverkehrsstatistik